

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „magister999“ vom 19. Oktober 2011 20:56

Zitat von Silicium

Ich meine ich könnte mir auch, weil das System es erlaubt, als Lehrer einen lauen Job machen nach der Verbeamung. So ist das System und nur weil das System so ist, heißt das nicht, dass es gut ist.

Auch mit dieser Aussage zeigst Du, Silicium, dass Du sehr wenig Ahnung von der Wirklichkeit des Lehrerberufs hast. Als Schulleiter würde ich Dir die Hölle heiß machen, wenn Du an meiner Schule einen "lauen Job" machtest. Es kommt in der Praxis durchaus vor, dass jemand die Probezeit - auch nach der Verlängerung - nicht besteht und deshalb aus dem Beruf ausscheiden muss. Die Schulleiter und die Regierungspräsidien nehmen ihre Verantwortung für die künftige Lehrergeneration tatsächlich wahr.

Nebenbei bemerkt, mit Deinem Link auf Heidelberger Mathe-Skripten kannst Du nur Leute beeindrucken, die sich nicht auskennen. Mathematikstudenten, die in Karlsruhe scheitern, haben in der Regel in Heidelberg keine Probleme.

Zitat von Silicium

Hast Du vor Aufnahme des Studiums bereits in Gehaltstabellen nachgeschaut? Ich hatte direkt nach dem Abitur zugegebenermassen noch nicht so den Überblick darüber, was an Rahmenbedingungen auf einen zukommt. Vielleicht bist Du besonders "umsichts- und planungskompetent", aber ich glaube ein Großteil der Studenten ist noch nicht informiert. Selbst im Praxissemester haben viele, mit denen ich sprach, nicht einmal Ahnung was A13 überhaupt bedeutet.

Das bestätigt nur, dass bei vielen Deiner Mitstudenten die sogenannte intellektuelle Kapazität nicht mit der lebenspraktischen Kompetenz Schritt hält.